

Etwa 1/6 Bataillon, Royal Scots, 1914-1916

Einführung

Etwas scherzhaft heißt es, das erste Infanterieregiment der englischen Armee sei so alt, dass es dem römischen Statthalter von Palästina, Pontius Pilatus, als Leibwächter diene.

Dieser Artikel kann im Zusammenhang mit dem Senussi-Aufstand und als Hintergrundinformation für die Einheiten gelesen werden, die 1915-16 an der Unterdrückung des Senussi-Aufstands beteiligt waren.

- 4. Mrd. Royal Scots (Queen's Edinburgh Rifles) [1](#)) 5th Bn. [__](#)
- Royal Scots (Queen's Edinburgh Rifles) 6th Bn.
- Königliche Schotten 7.
- Mrd. Königliche
- Schotten 8. Mrd. Royal
- Scots 9. (Highlander) Mrd. Royal Scots
- 10. (Radfahrer) Mrd. Königliche Schotten.

Royal Scots, Territorial Force, 1914

1914 bestand das Regiment aus den Bataillonen der 1. und 2. Linie und dem 3. Reservebataillon; Weitere 7 Freiwilligenbataillone existierten als Teil der Territorial Force.

Die Freiwilligenbataillone waren noch nach der älteren Organisation des Heeres mit 8 Kompanien organisiert; erst Anfang 1915 wurde die Organisation auf das neue Modell mit 4 Firmen umgestellt.



5. Mrd. Royal Scots (Edinburgh-Gewehre der Königin), 1914.

Von einer Postkarte, die im Internet zum Verkauf angeboten wurde.

Unmittelbar vor Kriegsausbruch hatten die Bataillone gerade das 14-tägige Trainingslager des Sommers beendet.

Obwohl die Einheiten nicht in voller Stärke waren, waren sie so bereit, wie sie in Friedenszeiten sein konnten.

Das Foto wurde möglicherweise während des Sommerlageraufenthalts aufgenommen.



Offiziere vom 9. (Highlander), Bn. Königliche Schotten, ca. 1914.

Von einer Postkarte, die im Internet zum Verkauf angeboten wurde.

Das 9. Bataillon war die einzige im Kilt gekleidete Einheit des Regiments, eine Tradition, die bis ins Jahr 1900 zurückreicht, als das Bataillon aus Highlanders in Edinburgh rekrutiert wurde.

Während des Krieges wurden die sieben Bataillone verdreifacht, aber von der 2. und 3. Ordnung wurde nur die 2./10. Million an die Front geschickt. Für die verschiedenen Bataillone siehe Royal Scots (Lothian Regiment) (The Long, Long Trail).

1/6 Mrd. Königliche Schotten

Im Laufe des Jahres 1914 übergab das 6. Bataillon zwei Kompanien an das 4. Bataillon und eine an das 8. Bataillon, das - zusammen mit Ergänzungen aus anderen Einheiten - dadurch zu voller Stärke kam. Infolgedessen verging einige Zeit, bis das 6. Bataillon selbst bereit war.



Regimentsabzeichen

Royal Scots

(Lothian Regiment). 2) —

6. Mrd. Royal Scots (Lothian Regiment) - Historische Zusammenfassung

1867: 3. Edinburgh (Stadt) Schützen-Freiwilligenkorps 1880:

2. Edinburgh (Stadt) Schützen-Freiwilligenkorps

1888: 4th Volunteer Battalion, Royal Scots (Lothian Regiment) 1908: 6th Battalion, Royal Scots (Lothian Regiment), Territorial Force 1915: 1/6th Battalion, Royal Scots bei der Gründung des 2/6th Battalion im März 1915 1916: Amalgamiert mit 1./5. Mrd. Royal Scots als 5./6. Bataillon, Royal Scots 1920: 6. Bataillon, Royal Scots (Lothian Regiment), Territorial Army 1921: 226 (City of Edinburgh) Battery (Howitzer), 57th (Lowland) Medium Brigade, Royal Garrison Artillery 3)

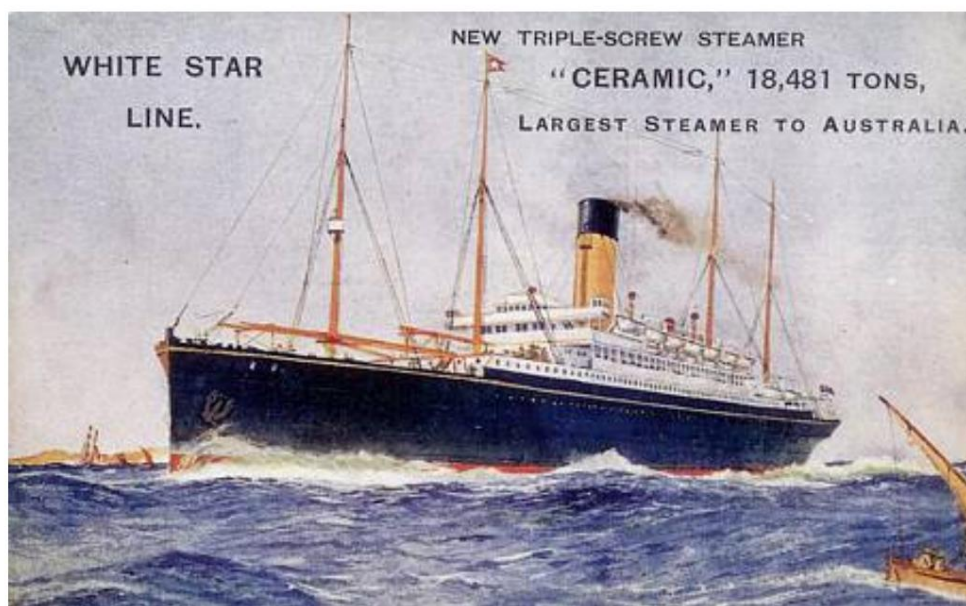


Die königlichen Schotten, c. 1914.

Von einer zeitgenössischen Postkarte, reproduziert aus Quelle 5.

Am 6. Februar 1915 war genügend Personal vorhanden, um ein Bataillon für den Überseedienst (1/6) und ein Depotbataillon (2/6) aufzustellen.

Oberstleutnant AO Jenney erhielt nun das Kommando über das Bataillon, der frühere Kommandant, Oberstleutnant TE Turnbull, der für den Aufbau verantwortlich gewesen war, befehligte ein Bataillon der Schützenbrigade.



S/S KERAMIK.

Von White Star Line (Simplon-Postkarten).

Am 4. September 1915 verließ das Bataillon Edinburgh in Richtung Ägypten.

Das Bataillon wurde in Devonport an Bord des Truppentransportschiffs S/S CERAMIC von Bord gebracht

Weißer Sternlinie). 4) __

Die Reise verlief ohne Probleme und sie kamen am 14. September 1915 in Alexandria an.



Offiziere des 6. Bataillons, The Royal Scots.
Von Quelle 4.

Das Foto wurde aufgenommen, bevor Oberstleutnant AO Jenney das Kommando übernahm, wobei der Offizier in der Mitte (2. Reihe) Oberstleutnant TE Turnbull war.

Ägypten

Bataillon

Brigade/Division

1/4 Mrd. Royal Scots 156. Brigade, 52. Division

1/5 Mrd. Royal Scots 88. Brigade, 29. Division

1/7 Mrd. Royal Scots 156. Brigade, 52. Division

Drei weitere Bataillone der Territorial Force hatten bereits kurze Aufenthalte in Ägypten auf dem Weg nach Gallipoli gemacht, von wo sie im Januar 1916 stark reduziert zurückkehrten.

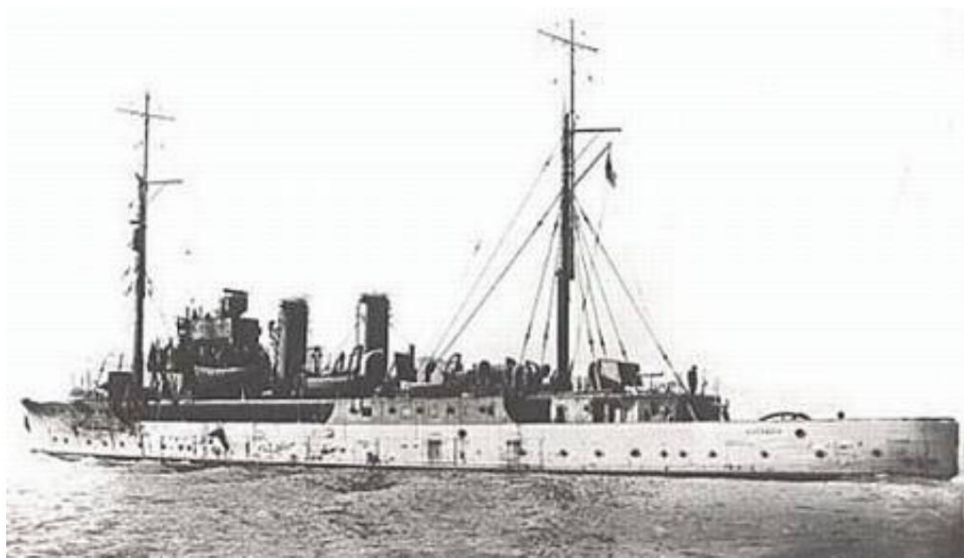
Time Skirmish Companies		Abtretung	Verlust - Offiziere	Verlust - Besatzung
13. Dezember 1915	Wadi Senab	C und D und Maschinengewehrabteilung	Verstärkung, Flankenschutz	3 verletzt 3 Tote und 14 Verletzte
23. Januar 1916	Halazin A und B		Reserve/Gegenangriff Keine	1 Toter und 5 Verletzte

Diese Schlachten werden in meinem Artikel Senussi-Aufstand ausführlicher besprochen.

Das Bataillon war Teil der Truppe von Brigadegeneral Lukin, die den Senussi in der Schlacht von Agagiya am 26. Februar 1916 die entscheidende Niederlage beibrachte (Karte 1, Punkt 4).

Eine Hälfte des Bataillons wurde in Unjeila (Karte 1, Punkt 2) zurückgelassen, um die Kommunikationslinien nach hinten zu bewachen, während die andere Hälfte (350 Mann, kommandiert von Major Adams) in Richtung Sidi Barrani vorrückte.

Die Truppe lagert im Wadi Maktil (Karte 1, Punkt 3) und hier werden die beiden Kompanien des 6. Bataillons zur Bewachung des Lagers zurückgelassen, während u.a. 1st South African Infantry Brigade 7) wurden die die offensiven Aufgaben übertragen.



HMS VERONICA.

Von Clyde Build Ships (Clydesite).

Im April 1916 wird das Bataillon nach Sollum geschickt, zunächst A- und B-Kompanien, transportiert an Bord von 5 Trawlern, eskortiert von HMS VERONICA 8). Der Rest des Bataillons folgte innerhalb weniger Tage.

In Sollum beteiligte sich das Bataillon am Ausbau der Stadtverteidigung und am Straßenbau.

An die Westfront

Nach der Niederschlagung des Senussi-Aufstands wurden Bataillone nach Frankreich entsandt und trafen am 8. Mai 1916 in Marseille ein. Middlesex Regiment 9) wurde nun unter Quarantäne gestellt, da die Gefahr bestand, dass sich die Soldaten mit Typhus ansteckten – ein Fall war auf dem Weg aus Ägypten festgestellt worden.

Am 15. Juni 1916 wurde das Bataillon mit 1/5th Bn zusammengelegt. Royal Scots, die während der Kämpfe bei Gallipoli schwere Verluste erlitten hatten. Es war nicht möglich, genügend Rekruten aus Edinburgh zu erhalten, um beide Bataillone zu unterhalten, und die jetzt zusammengelegten Bataillone dienten für den Rest des Krieges als 5./6. Bataillon Royal Scots.

Quellen

1. *His Majesty's Territorial Army - Ein beschreibender Bericht über die Yeomanry, Artillerie, Ingenieure und Infanterie mit dem Armeedienst und dem Sanitätskorps, bestehend aus der "King's Imperial Army of the Second Line" von Walter Richards, Virtue & Co., London (ca ..1911).*
2. *The Territorial Battalions - A Picture History 1859-1985* von Ray Westlake, Spelmount Limited, Tunbridge Wells, Kent 1986, ISBN 0-946771-68-5.
3. *The Royal Scots, 1914-1919* von Major John Erwing, Oliver and Boyd, London 1925.
4. *The British Army of August 1914 – Ein illustriertes Verzeichnis* von Ray Westlake, Spelmount Limited, Tunbridge Wells, Kent 2005, ISBN 1-86227-207-7.
5. *Geschichte des Ersten Weltkriegs, Militärische Operationen in Ägypten und Palästina, Band I, Vom Ausbruch des Krieges mit Deutschland bis Juni 1917* von Generalleutnant Sir George Macmunn und Captain Cyril Falls, HSMO, London 1927.
6. Sir John Maxwells Egypt Depatch (The Long, Long Trail).

Nachtrag - Brigadegeneral Sir George Bingham

Bevor Sir George Bingham am 27. Mai 1916 offiziell zum vorläufigen Brigadegeneral ernannt wurde, hatte er den mir unbekanntem Rang eines *Vize-Oberst* inne (London Gazette 26. Mai 1916). Dies kann eine Rangbezeichnung sein, die unter Reserveoffizieren verwendet wird, zu der Sir George gehörte. Im Zusammenhang mit der Verleihung des *Nilordens 3. Klasse* an Sir George durch den Sultan von Ägypten wird der Rang als *Colonel* erwähnt und gehört zur *Reserve of Officers* (London Gazette 9. März 1917).

Ab dem 17. August 1917 diente Sir George als Oberstleutnant des City of London Motor Volunteer Corps, und hier wird angegeben, dass die Regimentszugehörigkeit ursprünglich das London Regiment war (London Gazette 31. August 1917). *Das City of London Motor Volunteer Corps* war eine von mehreren freiwilligen Reserveeinheiten in England, die unter anderem heimkehrende Soldaten transportiert.

Von 1922 bis 1946 war Sir George Ehrenoberst des *5th (City of London) Bn., London Regiment (London Rifle Brigade)*, und vielleicht war dies seine Stammeinheit. (London Rifle Brigade (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth). Am 11. November 1919 schied Sir George aus der Armee aus, mit dem Recht, seinen Rang als Oberst fortzusetzen (London Gazette 11. November 1919).

Pro Finsted

Anmerkungen:

1) Die Friedensuniform für die 4. und 5. Bn. Die Royal Scots (Queen's Edinburgh Rifles) sind in meinem Artikel Uniforms - Territorial Army, circa 1911, abgebildet.

2) Aus *Regimental Badges* von TJ Edwards, Gale & Polden Limited, 1951.

3) Siehe weiter in 6th Battalion, The Royal Scots, 1859-1961 (Land Forces of Britain, the Empire and Commonwealth).

4) Details des Schiffes stammen von S/S Ceramic, White Star Line (Norway Heritage). Siehe auch White Star Line (Wikipedia).

5) Siehe Zugunglück in Quintinshill (Wikipedia); 1/7th Battalion of the Royal Scots und Großbritanniens schlimmste Eisenbahnkatastrophe (Forrestdale Research); Unglaubliches Gemetzel auf britischen Schienen (Scotsman.com).

6) George Charles Bingham, 5. Earl of Lucan (1860-1949) (Wikipedia). Siehe auch PostScript.

7) Siehe meinen Artikel About the 1st South African Infantry Brigade, 1915-1916.

8) Das Schiff ist ein Minensuchboot der Acacia-Klasse, einer Unterklasse der Flower-Klasse (Wikipedia).

9) Siehe meinen Artikel Über das 2./7. und 2./8. Bataillon, Middlesex-Regiment, 1914-1916.